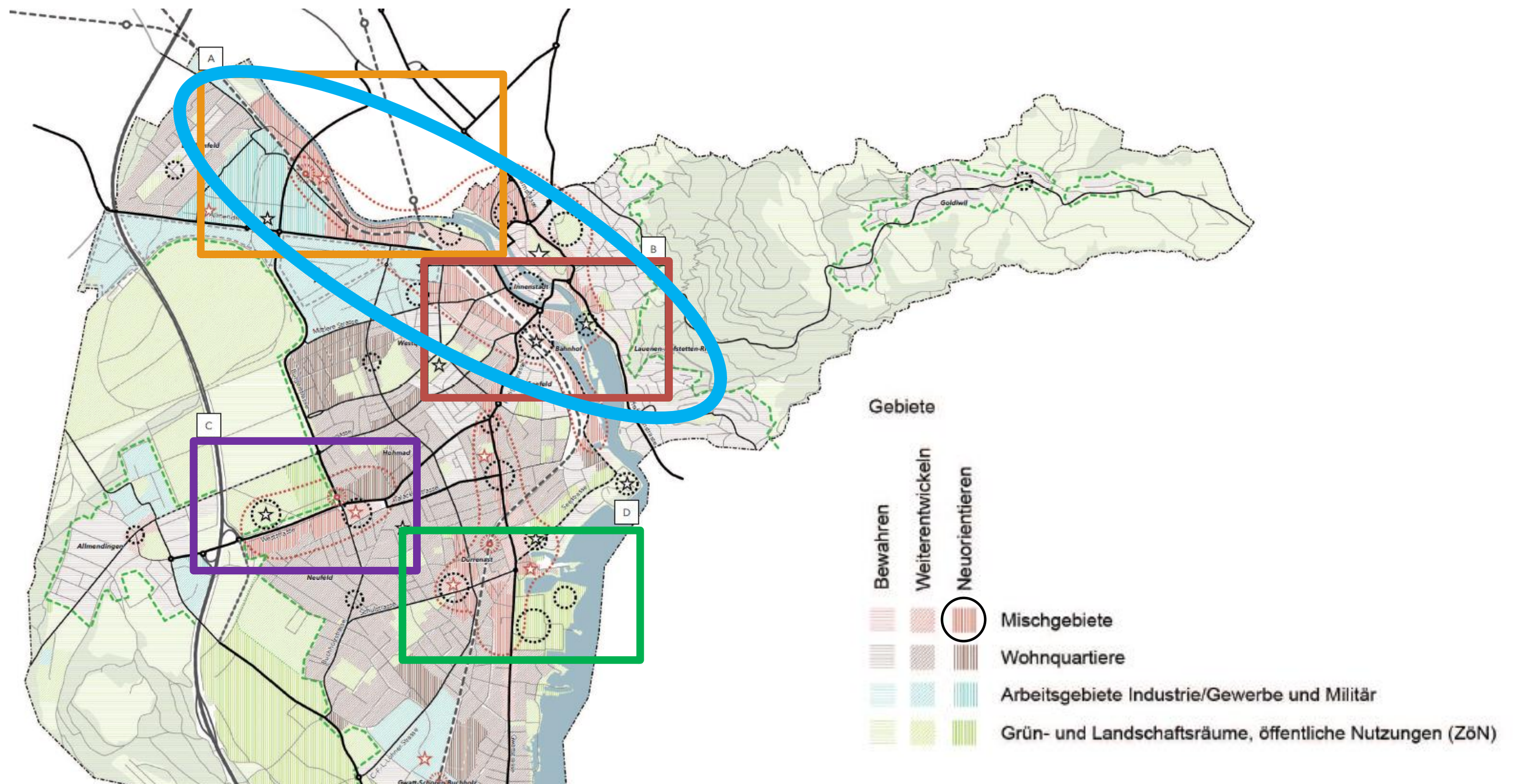


PREMIUM ESP THUN NORD + ESP THUN BAHNHOF ZUKUNFT WIRTSCHAFTSPLATZ THUN

ESP Forum 2025

Innenentwicklung - STEK 2035 - OPR



Räumliches Band als Potenzial

ESP Thun Nord

Innenstadt/Bahnhof West

ESP Thun Bahnhof



Gemeinsame Potenziale der ESP

- Zentrale **Lage** (nähe Bahnhof, Innenstadt, Lerchenfeld)
- **ÖV-Erschliessung** (Bahn, Bus, Schiff)
- Lage am **Wasser/Nähe zu Erholungsgebieten** (Wohnen/Arbeiten, Freizeit, Erholung)
- **Brachflächen** (P&R, Industrieareale, Kiesverlad)
- Bestehende **Identitäten und Charakteren** (ISOS, Industriekultur)
- Bestehende und geplante **(Infra)Strukturen**

Aktivierung der Potenziale durch Prozesse

- Klassische gebiets- und arealspezifische Planungen
- Positionierung von Thun und der Region als attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort
- Verständnis einer Entwicklung als Gesamtstadt und nicht nur als Entwicklungsschwerpunkt

Stets unter Berücksichtigung sämtlicher Aspekte für zukunftsfähige Lebensräume (Ökologie, Ökonomie und Soziales) und unter engem Einbezug der relevanten Akteure (u.a. in kollaborativen und partizipativen Prozesse)

Übergeordnete Entwicklungsziele

- dichte und **urbane Arbeits- und Mischgebiete**
- **lebendige Stadtquartiere** als Bindeglied zwischen Arbeiten, Wohnen, Versorgung und Freizeit
- Verkehrsdrehscheiben, die **Siedlung und Verkehrssystem verknüpfen** und den **Wechsel des Verkehrsmittels** ermöglicht
- hochwertige **öffentliche Freiräume** u.a. entlang der Aare
- hochwertige **öffentliche Strassenräume**

Spezifische Ausrichtung der ESP

ESP Thun Nord: ca. 60ha

Entwicklung attraktiver Wirtschaftspark, neuer Stadtteil, integrierte Verkehrsdrehscheibe.

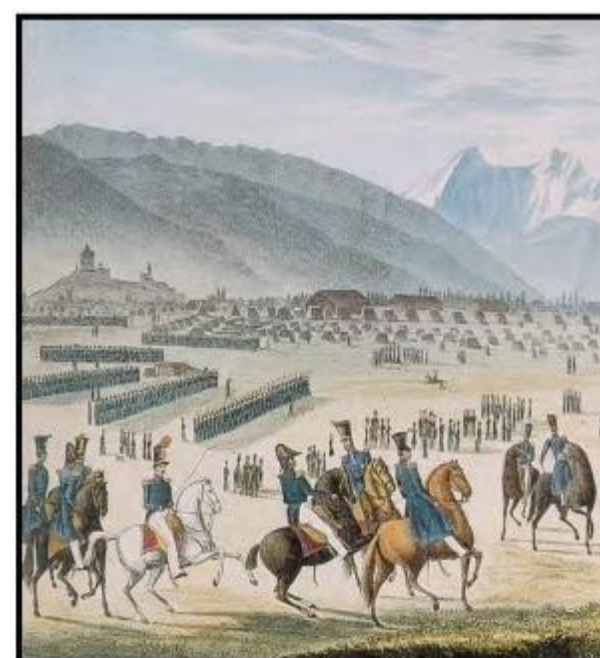


ESP Thun Bahnhof: ca. 28ha

Entwicklung städtisches, vielfältiges und lebendiges Mischgebiet. Urbanes, zentrumsnahes Wohnen, Versorgungsfunktionen, Arbeiten, Dienstleistungen, Gastronomie, Kultur und Bildung.

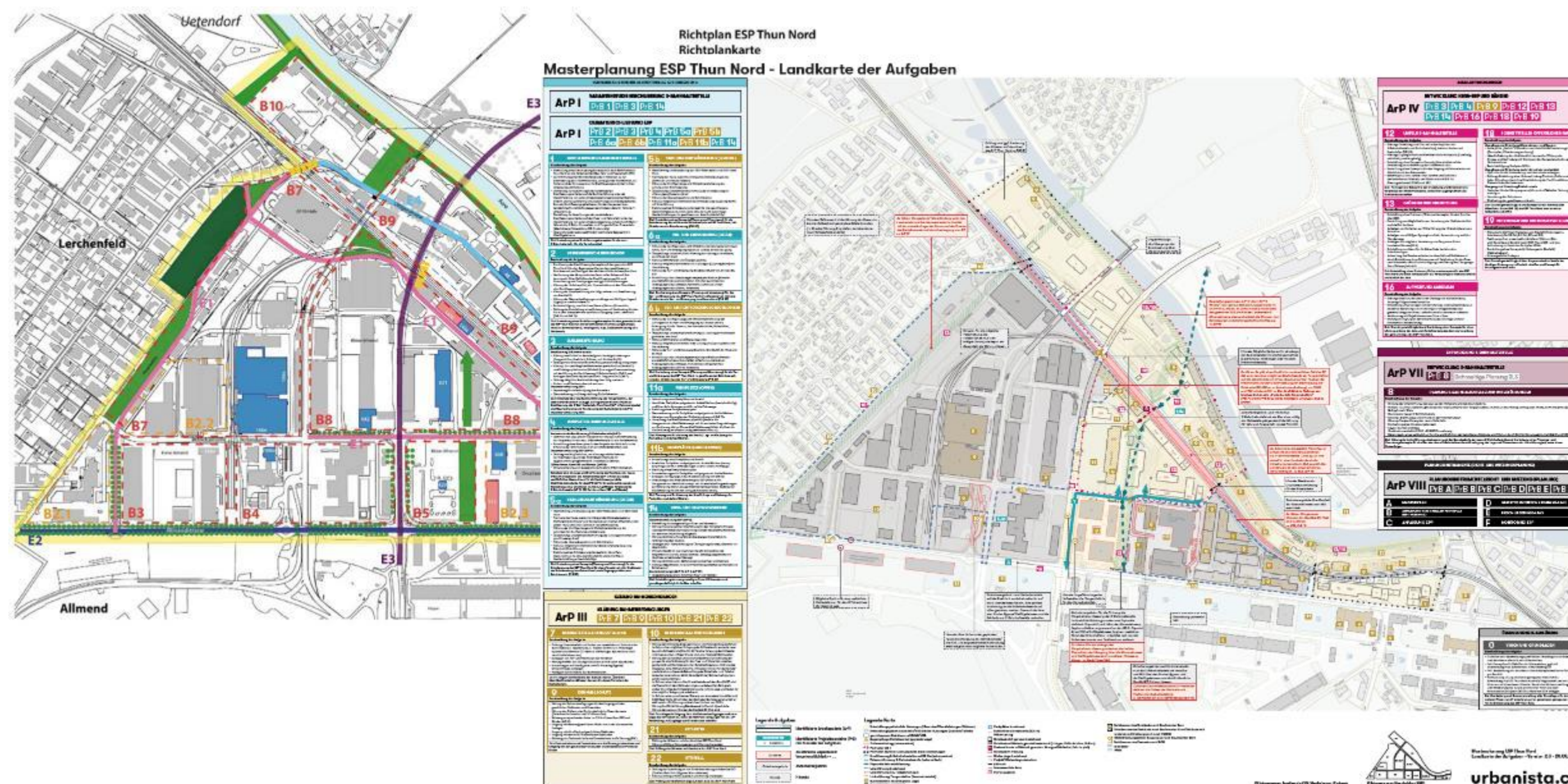
ESP Thun Nord – Konversion

langfristiger, gemeinsam getragener Entwicklungsprozess:
vom geschlossenen Betriebsareal zum neuen Stadtteil



ESP Thun Nord – Innenentwicklung

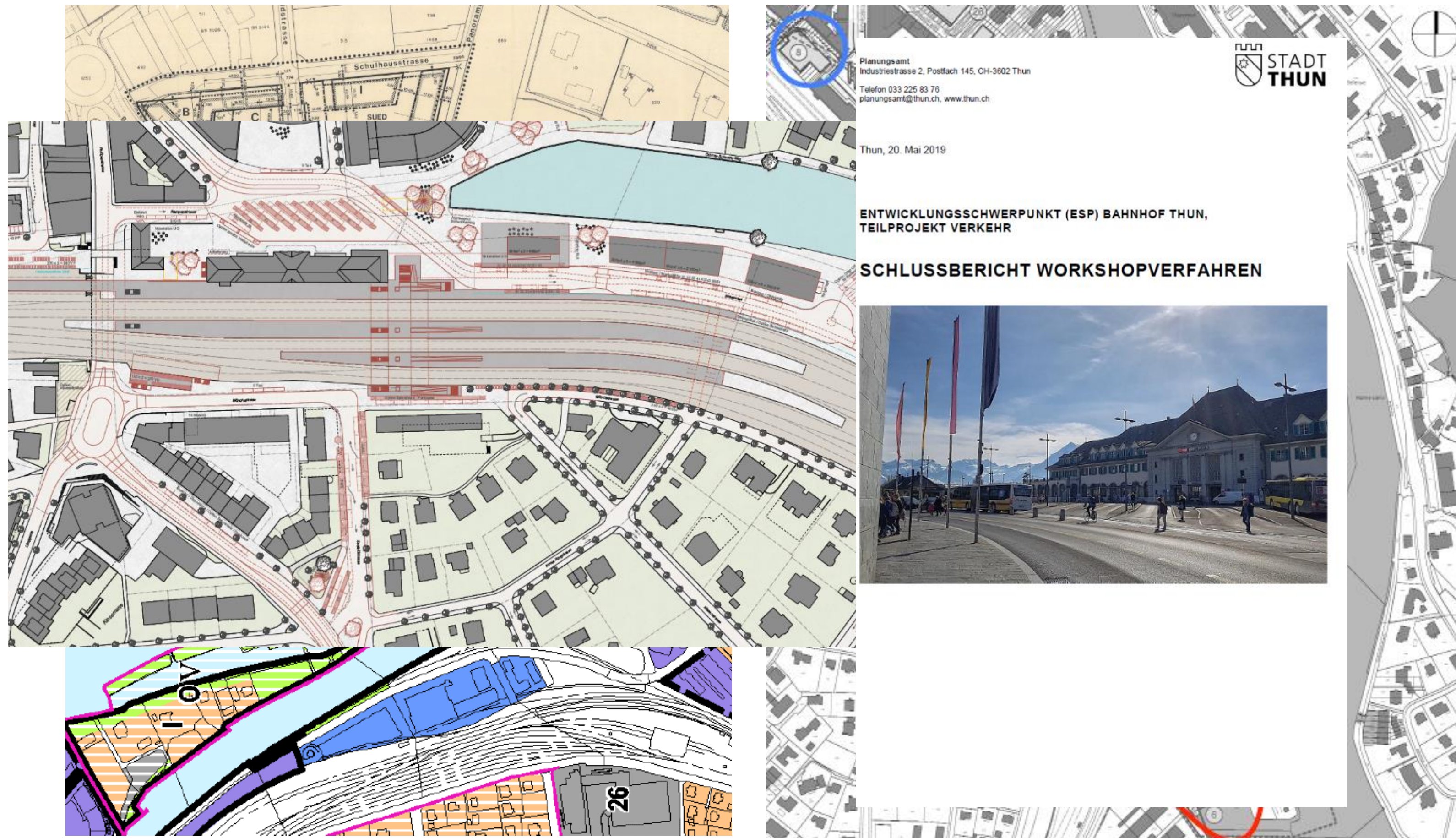
komplexe Rahmenbedingungen und vielfältige Ansprüche:
von der fachorientierten zur themenorientierten Entwicklung



Stadtquartier Bahnhof Thun



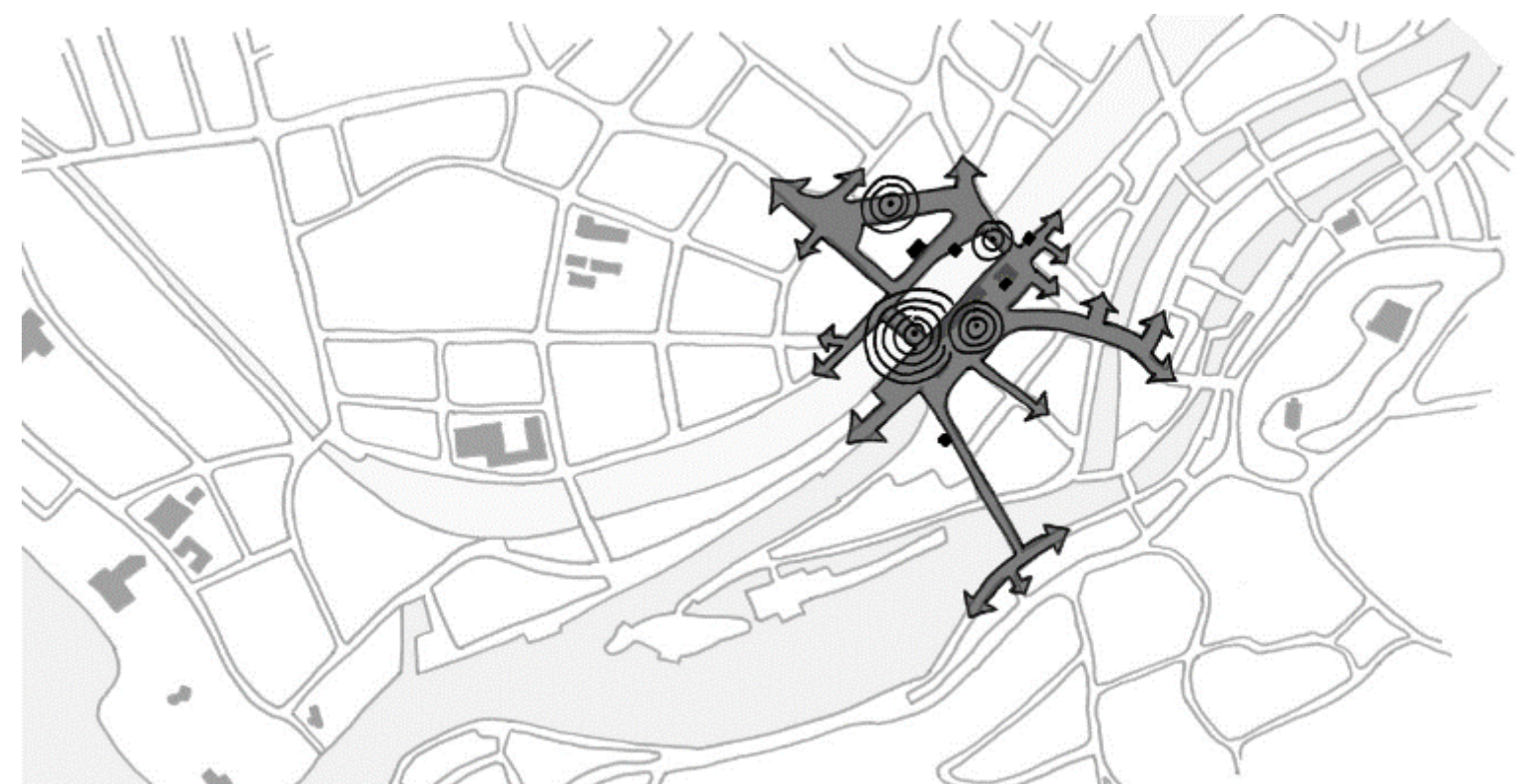
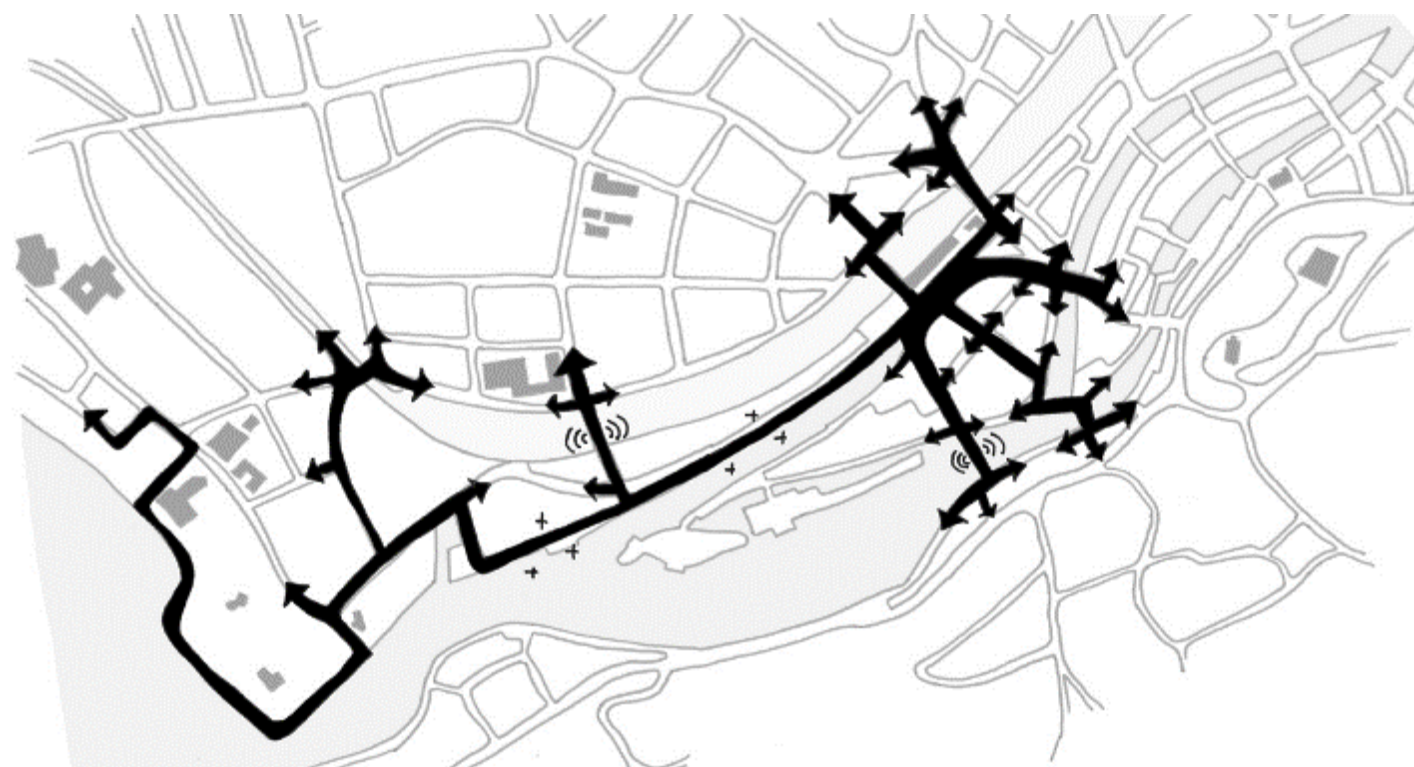
Ausgangslage ESP Thun Bahnhof (2019)



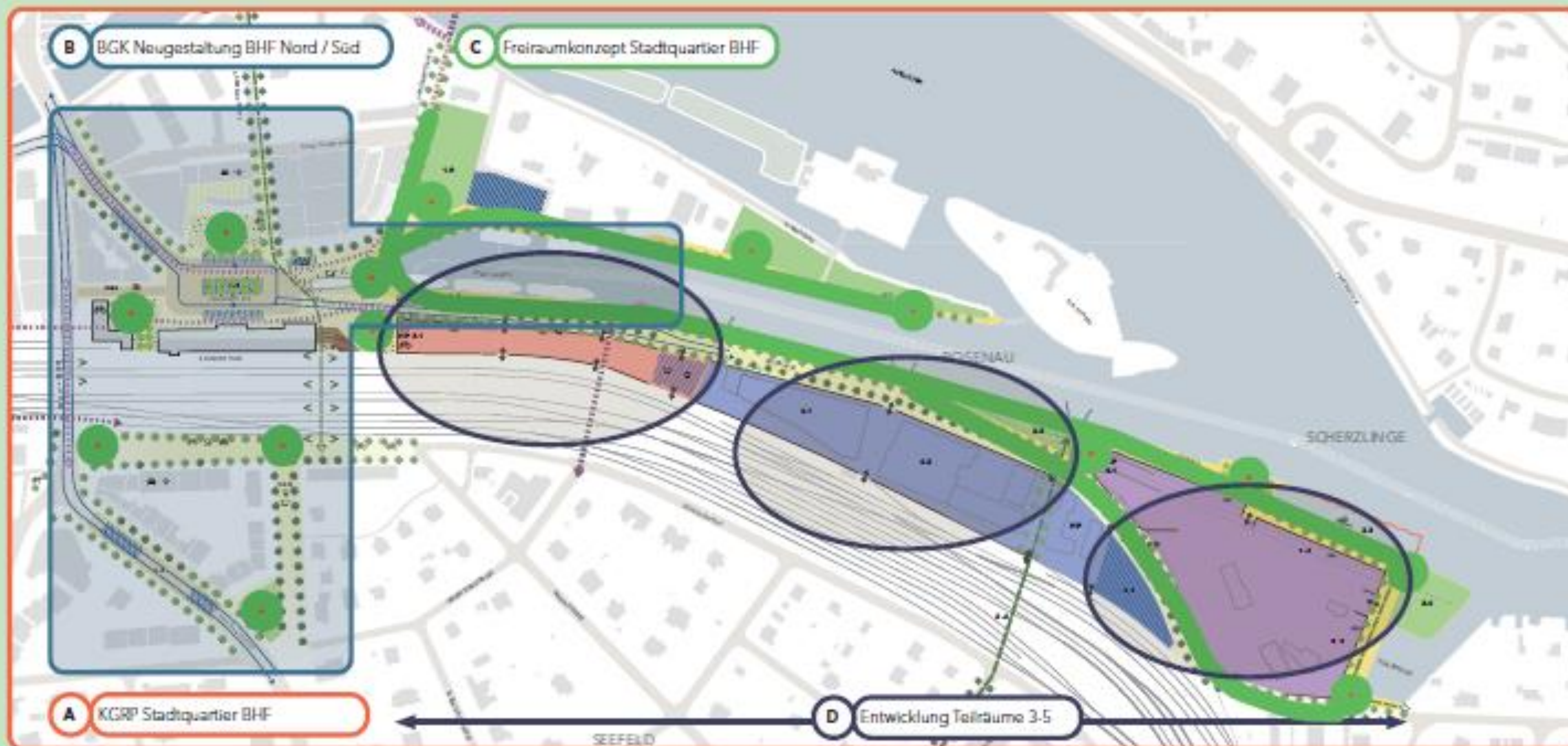


ENTWICKLUNG STADTQUARTIER BAHNHOF THUN			
	BEDÜRFNISERMITTLUNG	PARTIZIPATIVES CHARRETTE-VERFAHREN	SYNTHESE
INHALT	 • Räumliche und sozialräumliche Analyse • Akteursanalyse und -definition • «Tieftauchergespräche» • Bedürfnisermittlung (Umfrage digital) • Informations- und Mitwirkungsveranstaltung Frachtraum Juni 2021	 • Formulierung Leistungsbeschreibung und Ausschreibung Charrette-Verfahren • Prüfen von Visionen / Machbarkeiten / Ideen durch 3 Planerteams unter partizipativem Einbezug der Akteure • Dokumentation Charrette • Verfassen und spiegeln Leistbild	 • Erarbeiten Synthese inkl. Roadmap weiteres Vorgehen • Meilensteinen für die zukünftige Entwicklung
			
RESULTATE	LEISTBILD «LIGHT»	CHARRETTE-BERICHT LEISTBILD	SYNTHESE

Integraler Stadtteil - Freiraumgerüst und Verkehrsdrehscheibe



Roadmap – laufende Planungsprozesse



Fazit und Ausblick

- ESPs sind integrale Bestandteile der Stadt wie alle anderen Gebiete auch und daher gleichermassen wichtig für die Innenentwicklung - jedoch mit höherem Potenzial.
- Die Realisierung der Entwicklungspotenziale eines ESP hängt stark mit der Gesamtentwicklung der Stadt als Lebens- und Arbeitsort zusammen.
- Eine klare Positionierung und verständliche Haltung der Stadt als Lebens- und Arbeitsort schafft Orientierung und kann Entwicklungen begünstigen.

MERCI

